E-Mobility @ Avacon

LENA – 10. Landesnetzwerktreffen „Energie und Kommune“
Burg, 31.05.2018

Avacon – Partner für Energielösungen

Avacon AG (Holding)

Avacon Netz
GmbH (100 %)

Energienetze
Strom & Gas

Avacon Natur
GmbH (100%)

Wärme, Kälte
& Dezentrale
Energien

Purena GmbH
(94,47%)

Wasser &
Abwasser

Sonstige
Beteiligungen

Die Avacon AG bildet als Holding der Unternehmensgruppe
die regionale Klammer für Netzinfrastruktur und Energielösungen

Das Avacon-Versorgungsnetz: von der Nordseeküste bis Südhessen

- Verteilnetzgebiet Avacon
- 110-kV-Netzgebiet Avacon
- andere Netzbetreiber

In der Region verwurzelt: Durch dezentrale Unternehmensstruktur nah am Kunden

Standorte

Mit mehr als einem Dutzend Standorten in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt sind wir für unsere Kunden vor Ort.

Unsere Mitarbeiter leben in der Region und kennen die Bedürfnisse unserer Kunden.

24-h-Service

Unsere Mitarbeiter sorgen rund um die Uhr für eine zuverlässige Energieversorgung. Hierfür sind sie mit modernster Kommunikationstechnik ausgerüstet.

Störungsmanagement

Unsere regionale Aufstellung und unser Störungsmanagement-System ermöglichen eine schnelle Störungsbearbeitung

Agenda

A Wissenswertes zur E-Mobilität

B Unsere Erfahrungen mit E-Mobilität

C Unsere Projekte und Angebote zur E-Mobilität

Täglicher Energieverbrauch im privaten Leben

Typische Werte für einen 4-Personen-Haushalt im Einfamilienhaus

* im Durchschnitt, kann saisonal schwanken zwischen 10 und 100 kWh

A

So viele Kraftwerke wären nötig, wenn alle Autos in Deutschland mit Strom fahren würden

7 Atomkraftwerke

oder

10 große Kohlekraftwerke

oder

15.500 Windenergieanlagen

Markthochlauf bei E-Autos in Deutschland zunehmend befeuert durch Unterstützung der Automobiler

Erwarteter Fahrzeughochlauf in Deutschland...

...verstärkt durch aktuelle OEM-Aussagen

[# Tausend]

Bis 2020: Jedes Modell als elektrische Variante
Bis 2025: 25 neue EVs (12 BEV)

Bis 2022: Jedes Modell als elektrische Variante,
Bis 2022: < 10 E-Autos in Serie

Bis 2025: 23 BEVs in Serie, BEVs zu gleichen
preisen wie ICEs

VOLVO

Nach 2019: Keine Produktion von ICEs

Ab 2020: Jedes Modell als elektrische Variante

16% der
Neuzulassungen

<1% der
Neuzulassungen

Hinweis: BEV – Battery Electric Vehicles, LIS: Ladeinfrastruktur, ICE: Verbrennungsmotor (Internal Combustion Engine)

A

Für Deutschland wird für 2025 ein Netzwerk von ~1m privater und ~180k öffentlicher Ladepunkte prognostiziert

Prognosen zur Anzahl von Ladeinfrastruktur je Segment

1. Quelle: NPE Marktbericht 2014, Schätzung ~1,1m BEVs/PHEVs,
 2. Quelle: E.ON E-Mobility Modell

A

Vielfalt an Ladelösungen – ein Überblick

*) künftig bis zu 150 u. 350 kW möglich. Aktuell lediglich Piloten sowie noch keine kompatiblen Serienfahrzeuge verfügbar

Rechtlicher Rahmen zur Förderung der Elektromobilität: nicht-materielle Anreize

Elektromobilitätsgesetz
(05/2015)

Ladesäulenverordnung
(03/2016)

Strommarktgesetz
(07/2016)

- Privilegierung von Elektroautos im Straßenverkehr (Kennzeichnung im Nummernschild, Kommune kann die Nutzung von Busspuren für E-Autos gestatten)
- einheitlicher Standard und Zugang zu Ladesäulen (LSV I)
- Zur Zeit Überarbeitung der Ladesäulenverordnung (LSV II)
 - Ziel: einheitliches Bezahlverfahren
 - Verabschiedung 29. März 2017
- Ladesäule = Letztverbraucher
 - Betreiber muss kein Stromlieferant sein

Die Entwicklung der Elektromobilität seit Einführung diverser Gesetze und Verordnungen nicht-materieller Natur zeigt, dass für einen beschleunigten Markthochlauf zusätzlich finanzielle Anreize notwendig sind.

Region 2040: Ein Blick in die Welt morgen...

Technologien, um das Leben der Menschen zu verbessern!

B Die zwei großen Technologietrends der Mobilität

Trend 1: eAutos

- Fast alle Forschungseinrichtungen, aber auch renommierte Beratungsgesellschaften wie Deloitte gehen davon aus, dass sich e-Autos bis 2030 weitestgehend durchsetzen.

Trend 3: Mix it, baby!

- Wenn selbst Kinder und alte Menschen sich elektrisch fahren lassen können, entstehen völlig neue Entwicklungsmöglichkeiten für ländliche Räume: Verstädterung wird Geschichte!

Trend 2: iAutos

- Viele Indikatoren deuten darauf hin, dass das Lenken von Autos bald Geschichte sein wird.
- Vollautonomes, sicheres Fahren eröffnet einen Pool von Entwicklungsmöglichkeiten.

B Warum eigentlich autonomes Fahren?

Die Schulen rücken weiter weg.
Wie kommen unsere Kinder da hin?
Langfristig? Sicher? Und
ohne Eltern-Taxi?

Wie können unsere
Senioren bis ins
hohe Alter mobil
sein? Und zwar
selbst?

Wer macht den
Nahverkehr, wenn
Busse mit 40
Plätzen nicht
lohlen?

Wie kommt der Einkauf dauer-
haft zu uns? Auch ohne den
Supermarkt vor Ort? Frisch,
individuell und preiswert?

B Unser Erfahrungsschatz: Das e-Home Projekt

Zentrale Projekthinhalte:

- Kunden- und haushaltstechnologische Untersuchungen, v.a. mit Elektromobilität
- Veränderungen der Transportaufgabe von Niederspannungsnetzen
- Auswirkungen auf Netztechnologien

Projektkennzahlen:

- Gesamtbudget: ca. 5 Mio. € / davon ca. 1 Mio. € für Forschung
- Laufzeit: 05/2011 bis 06 / 2017
- 32 Teilnehmer in zwei Ortschaften

Projektpartner:

- 2 Kommunen: Stuhr / Weyhe
- Forschungsinstitut EFZN
- Industrie: PPC / RegioCom / Maschinenfabrik Reinhausen / SigSolar

Elektromobilität wird von Avacon in über 30 realen Haushalten bereits seit 2011 in der Praxis erprobt. Zusätzlich betreiben wir viele Elektrofahrzeuge im eigenen Fuhrpark.

- 1 Photovoltaik
- 2 Klimatechnik
- 3 Elektromobilität
- 4 Smart Metering
- 5 Transparenz des Energieverbrauchs
- 6 Intelligente Ortsnetzstation
- 7 Batteriespeicher

Was bedeutet die E-Mobilität für uns?

Erfahrungen und Thesen der Avacon

- 1 Wir verstehen uns als Förderer der Elektromobilität und sehen diese als Chance! Unsere Netze sind grundsätzlich für die neue Form der Mobilität gewappnet.**
- 2 Kunden verbinden das Laden mit langen Standzeiten (@Home, @Work)**
- 3 Öffentliches „Zwischenladen“ wird mit Zusatzservices verbunden**
- 4 Ultra-Schnellladen findet größtenteils an Bundesautobahnen statt**
- 5 E-Ladeinfrastruktur hat einen langen Weg bis zur Wirtschaftlichkeit**

→ Zielstellung Avacon Fuhrpark:

100% der konventionellen Pkw sind bis 2025 elektrisch unterwegs

C Aktuelle Projekte

Referenzen der Avacon

- 1 Verbindung der Geschäftsfelder Ladeinfrastruktur & Werbung**
→ Start mit 17 Pilot-Werbeladesäulen
- 2 Mit gutem Beispiel vorausfahren**
→ Umrüstung der eigenen Standorte & Elektrifizierung des Fuhrparks
- 3 1. und 2. Förderaufruf der Bundesregierung**
→ Fördermittelbeantragung für über 36 Kunden
→ sukzessiver Aufbau der Ladesäulen
- 4 Zusammenarbeit mit diversen Partnern**
→ u. a. Tank & Rast, REWE, Cambio

Werbeladesäule in Gardelegen

avacon

Der Avacon-Elektromobilitätsansatz – Standort Salzwedel

C Förderprogramm kommunaler E-Mobilität

- Förderung von neuen kommunalen E-Autos und Plug-In-Hybriden mit monatlich 100 Euro für 3 Jahre
- Gegenleistung: Folierung des e-Autos mit einem Avacon-Branding
- Teilnahmeberechtigt sind Kommunen und kommunalen Einrichtungen, die zu 100 % in kommunaler Trägerschaft stehen sowie Landkreise im Avacon-Verteilnetzgebiet
- Laufzeit bis 31.12.2018; begrenzte Fördermittel

Unsere Produkte umfassen Hardware und Betriebsführung der Hardware

Hardware

- 5 verschiedene Modelle
- 1 oder 2 Ladepunkte
- 3,7, 11, 22 oder 50 kW
- Verschiedene Folierungen erhältlich

Betriebsführung

Beinhaltet Hotline, Abrechnung, Wartung und Inspektion

Comfort

- E.ON versorgt den Kunden mit 100% Ökostrom

Flex

- Der Kunde beschafft sich seinen Strom selbst

Ladekarten

E.ON Drive Business

- Zeittarif für 7,95€/Monat
- 3 Karten inklusive bei BF Comfort

Lokale Charge Card

- Freischaltung eigener Säule
- Nur möglich bei BF Flex

Preisübersicht Ihrer individuellen Ladelösung

PowerBox

Kompakt,
platzsparend und
sicher

11kW, 1h laden
ca. 80km Reichweite

Smart

Schnell, komfortabel
mit intelligenter
Abrechnung

11kW, 1h laden
ca. 80km Reichweite

Pro

Der Klassiker für
Kunden- und
Gästestellplätze

22kW, 1h laden
ca. 150km Reichweite

Display

Attraktiver 46"-
Bildschirm für Ihre
Botschaften

22kW, 1h laden
ca. 150km Reichweite

Fast

Superschnelles
Laden für Ihren
Boxenstopp

50kW, 30min laden
ca. 150km Reichweite

829,- €*

1.599,- €*

4.999,- €*

Auf Anfrage

29.499,- €*

*Preis pro Stück, inkl. 19% USt, zzgl. Installation & Betrieb

avacon

C

Beispiel: Produkt AC-Ladesäule Pro

Pro

Der Klassiker für Kunden-
und Gästestellplätze

22 kW, 1h laden
ca. 150km Reichweite

■ Preis netto
■ Preis brutto

Hardware	<ul style="list-style-type: none"> ■ 2 Ladepunkte ■ Je 22 kW (oder 22 + 11 kW wg. BKZ)
Verkaufspreis	<p style="margin: 0;">4.200,84 €</p> <p style="margin: 0;">4.999,- €</p>
Standard-Installation*	<p style="margin: 0;">1.848,74 €</p> <p style="margin: 0;">2.200,- €</p>
Standard-Netzanschluss*	<p style="margin: 0;">2.689,08 €</p> <p style="margin: 0;">3.200,- €</p>
Betriebsführung	<p style="margin: 0;">57,98 / 69,- €/Monat</p>

avacon

* Preisindikation nach definiertem Standardfall, ggf. sind über den Standard hinaus anfallende standortspezifische Baumaßnahmen nötig.

Eine Beispielübersicht der Bruttokosten: Ladehardware, Installation, Netzanschluss und jährliche Betriebsführung

BEISPIELE

Wallbox Smart		Pro		Fast	
Einmalige Kosten (Brutto)		Einmalige Kosten (Brutto)		Einmalige Kosten (Brutto)	
Hardware	1.599 €	Hardware	4.999 €	Hardware	29.499 €
Installation ¹	500 €	Installation ¹	2.200 €	Installation ¹	6.600 €
Netzanschluss ²	0 €	Netzanschluss ²	3.200 €	Netzanschluss ²	8.000 €
Gesamt	2.099 €	Gesamt	10.399 €	Gesamt	44.099 €
Betriebsführung		Betriebsführung		Betriebsführung	
Jährliche Kosten (Brutto)	468 €	Jährliche Kosten (Brutto)	828 €	Jährliche Kosten (Brutto)	1.548 €

Der Förderaufruf in Sachsen-Anhalt reduziert mit dem Förderprogramm die einmaligen Kosten

¹ Installationskosten stark abhängig von örtlichen Gegebenheiten sowie dem gewünschten Leistungsumfang (mit/ohne Parkplatzmarkierung etc.)

² Notwendigkeit und Kosten des Netzanschlusses abhängig von Anschlusssituation

avacon